

Synode vom 7. Juni 2023

Synodebotschaft zu Traktandum 6

Besoldungsindex für das Jahr 2024 für die Mitarbeitenden der Kirchgemeinden und der Landeskirchlichen Dienste

Der Kirchenrat an die Synode

Antrag:

Der Besoldungsindex für das Jahr 2024 soll auf 114.10 Punkte (Basis Landesindex der Konsumentenpreise Mai 2000 = 100 Punkte) erhöht werden. Dadurch werden die Minimalbesoldungen und Richtlöhne gemäss DLD, DLM und die Lohnbänder im DLR entsprechend angepasst.

Sachlage:

Gemäss § 34 Abs. 2 DLD (SRLA 4.2-1) und § 41 Abs. 2 DLM (SRLA 4.2-3) und dem Synodebeschluss vom 6. Juni 2012 legt die Synode für die ordinierten, die nicht ordinierten und die bei der Landeskirche arbeitenden Mitarbeitenden den Teuerungsausgleich auf den Minimalbesoldungen und den Lohnbändern aufgrund des massgebenden Indexstands fest. Damit für die Kirchgemeinden eine zuverlässige Budgetierung erfolgen kann, wird der Besoldungsindex bereits an der Sommersynode beschlossen.

Der für den Besoldungsindex der Lohn Tabellen bzw. Lohnbänder massgebende Landesindex der Konsumentenpreise vom März 2023 beträgt 114.10 Punkte. Seit vielen Jahren wurde der Mai-Index als Basis beigezogen. Beim Versand der Synodebotschaft konnte dieser jedoch noch nicht definitiv festgelegt werden. Aus diesem Grund findet neu ein Wechsel zum massgebenden Landesindex der Konsumentenpreise vom März des jeweiligen Jahres statt.

Die Lohn Tabellen und die Lohnbänder basieren seit 2011 auf einem Landesindex von 110.5 Punkten. Der Kirchenrat ist der Auffassung, die Lohn Tabellen und die Lohnbänder für 2024 seien um 3.60 Punkte auf den Stand Ende März 114.10 Punkte zu erhöhen. Die entspricht einer Erhöhung von 3.26% gegenüber dem Jahr 2023.

Reformierte Landeskirche Aargau
Kirchenrat

Christoph Weber-Berg
Kirchenratspräsident

David Zimmer
Kirchenschreiber